Wo gibt‘s eigentlich heimische Pflanzen?

© Foto: Markus Gastl

Artenreicher heimischer Steingarten

Wo man auch hinsieht entdeckt man nordamerikanische Thuja, asiatischen Bambus oder hochgezüchtete Sorten von Geranien, Stiefmütterchen und dergleichen. Dabei sind in Deutschland über 10.000 Pflanzenarten heimisch! Nur etwa 60 davon werden regelmäßig in Gartencentern angeboten. Durch diese Eintönigkeit vergessen wir mehr und mehr, wie wunderschön unsere Natur gleich vor der Haustür sein kann.

Es gibt sie aber doch: Anbieter von heimischen Wildpflanzen und regionalem Saatgut. Die meisten vertreiben ihre Ware auch im Internet. Unterstützen Sie diese Vorreiter in Sachen *Natur im eigenen Garten!* Adressen finden Sie auf unserer Internetseite. Viel Spaß dabei!

Hummeln lieben diese Sträucher

Pflanzenname	Zeit/Farbe	Wuchs	Standort
Gewöhnliche Zwergmispel *Cotoneaster integerrimus*	Mrz. - Apr. rosa	1-2 m	Sonne bis Halbschatten; frischer, nährstoffhtg. Boden
Schlehe *Prunus spinosa*	Mrz. - Apr. weiß	1-3 m	Sonne; nährstoffhtg., humoser, lockerer Boden; Früchte essbar
Zweigriffeliger Weißdorn *Crataegus laevigata*	Mai - Jun. weiß	2-10 m	Sonne bis Schatten; anspruchslos an den Boden; Früchte essbar
Rote Heckenkirsche *Lonicera xylosteum*	Mai - Jun. gelb	1-3 m	Schatten bis Halbschatten; lockerer, humoser Boden
Faulbaum *Frangula alnus*	Mai - Aug. weiß	1-3 m	Sonne bis Halbschatten; feuchte, tiefgründiger Boden

www.bienenfreundlich-gaertnern.de

Pflanzen für trockene, sonnige Standorte

Pflanzenname	Zeit/Farbe	Wuchs	Standort
Acker-Witwenblume *Knautia arvensis*	Apr. - Aug. violett	30-80 cm	durchlässig, leicht sauer
Kl. Wiesenknopf *Sanguisorba minor*	Mai - Aug. rosa, rot	30-60 cm	kalkhaltiger Lehmboden
Kl. Habichtskraut *Hieracium pilosella*	Mai - Okt. gelb	10-25 cm	nährstoffhtg., durchl. Boden
Gewöhnl. Prunelle *Prunella vulgaris*	Jun. - Aug. blau-violett	10-30 cm	frischer Lehmboden
Heide-Nelke *Dianthus deltoides*	Jun. - Sep. rot	10-30 cm	durchlässig, leicht sauer
Rundblättrige Glockenblume *Campanula rotundifolia*	Jun. - Sep. blau	20-40 cm	magerer Boden
Färberkamille *Anthemis tinctoria*	Jun. - Sep. gelb	20-50 cm	magerer Boden
Kornblume *Centaurea cyanus*	Jun. - Okt. blau	20-100 cm	nährstoffhtg., kalkarmer Boden
Gewöhnl. Majoran *Origanum vulgare*	Jul. - Okt. hell purpur	20-60 cm	sandig, gut durchlässig

Pflanzen für halbschattige Standorte

Pflanzenname	Zeit/Farbe	Wuchs	Standort
Leberblümchen *Hepatica nobilis*	Mrz. - Apr. violett	10-25 cm	kalkhaltig, feucht
Lungenkraut *Pulmonaria officinalis*	Mrz. - Mai rot-blau	20-50 cm	frischer B., nährstoffhtg.
Waldmeister *Galium odoratum*	Apr. - Jun. weiß	5-50 cm	humos, feucht
Salomonsiegel *Polygonatum odoratum*	Mai - Jun. weiß	15-50 cm	feucht, lehmig
Einbeere *Paris quadrifolia*	Mai - Jun. grün	10-30 cm	feucht, nährstoffhtg.
Schöllkraut *Chelidonium majus*	Mai - Okt. gelb	10-70 cm	feucht, stickstoffhtg.

SUMMENDE GÄRTEN

Aus Gärten werden Lebensräume

Sie müssen aus Ihrem Garten keine Wildnis und kein *Naturschutzgebiet* machen, damit es den Bienen gefällt! Den kleinen Summern reicht es schon, wenn Sie neben Ziergewächsen auch heimische Stauden und Gehölze pflanzen. Es ist oft leichter als Sie glauben!

© Foto: Michael Wieske / PIXELIO

Erdhummeln auf Distel

Unsere Internetseite liefert Ihnen Tipps und Tricks, die Ihnen helfen, neue Blühoasen für sich und die Bienen zu schaffen.

Erfolg ist, wenn‘s lebendig wird

Auch wenn viele Gartencenter sich über die immer üppigeren und bunten Züchtungen bei Dahlien, Betunien und Co. freuen, die Bienen haben davon nichts. Diese Pflanzen bieten meist keinen Pollen. An den Blütengrund und somit an den Nektar gelangen die Insekten aufgrund der Dichte der gefüllten Blüten meist auch nicht.

Auch wenn Geranien oft nicht gefüllt sind, bieten sie ebenfalls weder Nektar noch Pollen. Gerade sie sind leider die beliebtesten Blumen der Deutschen: preiswert, pflegeleicht, aber nutzlos für Bienen & Co.!

© Foto: Hans-Jürgen Sessner

Artenreicher Staudengarten

Alles prima, solange Bienenpflanzen auch ihren Platz finden. Naturnahe Gärten halten nämlich die natürliche Wechselwirkung zwischen Pflanzen und Tieren aufrecht.

www.bienenfreundlich-gaertnern.de

Kleine Zeichen für mehr Natur am Haus

Nicht jeder kann oder will seinen gesamten Garten plötzlich in einen echten Natur- oder Bienengarten umwandeln. Bestimmt finden Sie aber die eine oder andere Stelle, um kleine Zeichen für die Natur zu setzen:

© Foto: Martin Egbert

Jede heimische Pflanze zählt

- Heimische Gehölze und Stauden pflanzen
- Regionales Saatgut verwenden
- Strukturen schaffen (Totholz, Trockenmauer, Teich etc.)
- Torffreie Blumenerde und Kompost nutzen
- Ohne Gift gärtnern
- Wildbienennisthilfen aufstellen
- Im Winter Pflanzenstängel nicht zurückschneiden und Blätter liegen lassen

Keine Angst vor Nachbars Blicken

Die Nachbarin zu Ihrer Linken hat einen Vorgarten aus Kies und gezwirbelten Buchs? Der Nachbar zur Rechten liebt im Herbst den dröhnenden Laubbläser?!

© Foto: Corinna Hölzer

© Foto: Andrey Tiyk / SHUTTERSTOCK

Sterile Vorgärten erfreuen die Bienen weniger

Lassen Sie sich davon nicht entmutigen! Da Ästhetik immer im Auge des Betrachters liegt lohnt es nicht, die Schönheit einer Blühoase gegen ein architektonisch gestaltetes, immergrünes Vorderbeet auszuspielen. Folgendes Argument spricht aber deutlich für mehr Natur ums Haus: Das Lebendige hat immer einen höheren Wert als totes Gestein!

www.bienen-und-hummeln.de

Die Initiative *Deutschland summt!*

Wir tun was für Bienen.

Deutschland summt! ist eine Vision, mit der wir viele Menschen begeistern möchten. Es braucht nicht nur Imker und Imkerinnen, um eine Stadt zum Summen zu bringen. Auch Wildbienenexperten, Gärtner, städtische Behördenvertreter, Mitarbeiter aus Unternehmen und Kulturbetrieben, Kirchen und Medien sowie Politiker können sich einbringen! Gemeinschaftlich zeigen wir, was nötig und möglich ist, eine Stadt bienenfreundlich zu machen. Helfen auch Sie mit, den Bienen vielfältige Lebensräume zu schaffen? Es ist Ihre Stadt. Es sind Ihre Bienen!

SPENDENKONTO:
Stiftung für Mensch und Umwelt
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE71 4306 0967 1105 5066 00
BIC: GENODEM1GLS

© Foto: Cornelis Hemmer

www.deutschland-summt.de *Summen Sie mit?*

WildbienenPatenschaften

Durch Ihre Spende als Wildbienenpate machen wir uns für die Bienen stark:

- Pflanzaktionen von heimischen, nektarreichen, regionalen Pflanzen an öffentlichkeitswirksamen Standorten
- Info- und Unterrichtsmaterialien
- Wettbewerbe „Bienenfreundlichste Gärten gesucht!“
- Mitmachstände zum Bau von Wildbienennisthilfen
- Anlegen von Wildbienenschaugärten

www.wildbienenpaten.de

Gestaltung: Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin, Stand: Mai 2018 / Gedruckt auf Recyclingpapier mit „Blauer Engel“-Zertifikat

STIFTUNG Mensch & Umwelt

Dr. Corinna Hölzer & Cornelis F. Hemmer
Hermannstr. 29; 14163 Berlin-Zehlendorf
Tel.: 030 394064 - 310; Fax: - 329
info@stiftung-mensch-umwelt.de

www.stiftung-mensch-umwelt.de